

REFA nach dem schwierigen Wirtschaftsjahr 2009

Interview mit Prof. Dr. Oliver B. Störmer, Vorstand des REFA-Bundesverbandes

Vor einem Jahr sprach die Redaktion mit Prof. Dr. Störmer über den REFA-Verband im schwierigen Jahr 2009. Ein ernster, aber durchaus zuversichtlicher Ausblick wurde damals gegeben. Ein Jahr später hat sich vieles in der Wirtschaft verändert. Wie beurteilt REFA heute die Lage, und wie startet man in das Jahr 2010? Wir sprachen erneut mit dem Vorstand, Prof. Dr. Störmer, über das abgelaufene und über das vor uns liegende Geschäftsjahr.



? Herr Professor Störmer, ganz ehrlich, wie war das Wirtschaftsjahr 2009 inmitten der Finanz- und Wirtschaftskrise?

Um sehr direkt zu antworten – gut, wesentlich besser als man es noch vor einem Jahr hoffen durfte. Unser Seminar- wie auch unser Beratungsgeschäft liefen im Jahr 2009 so befriedigend wie schon lange nicht mehr. Das Jahr war im Seminarbereich von einer klaren Zurückhaltung der finanzierenden Unternehmen geprägt, aber auf der anderen Seite auch durch kräftige staatliche Förderung der Weiterbildung. Alles in allem schauen der REFA-Verband und die REFA GmbH Consulting in Darmstadt jedoch auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 zurück.

? Können Sie uns weitere Details zum Seminargeschäft im Jahre 2009 verraten?

Von ganz zentraler Bedeutung war 2009 die staatliche Förderung der Weiterbildung. Die Bundesregierung wie auch die Bundesländer haben ein starkes Programm zur Unterstützung der Weiterbildung in der Phase der wirtschaftlichen Rezession aufgelegt. Hier spreche ich beispielsweise Bildungsgutscheine oder auch die Übernahme von Weiterbildungskosten während Kurzarbeit-Phasen an. Bei uns in Darmstadt und in Dortmund hat die REFA-Mannschaft bereits schon Ende 2008 fast das gesamte Weiterbildungsprogramm AZWV-zertifizieren lassen. Dies war die Grundvoraussetzung für eine Partizipation des REFA-Verbandes an der staatlichen Förderung der Weiterbil-



dung. Wir konnten so bereits bestehende Kundenbeziehungen pflegen und neue Kunden gewinnen. Es war einfach ein anderes Geschäft als in den Jahren zuvor. Oft wurden Kundenwünsche extrem kurzfristig, 1 bis 3 Tage, vor einem zu planenden Seminar an uns herangetragen. Wir haben es jedoch immer geschafft, ein Seminar in diesen wenigen Tagen kundenbezogen auf die Beine zu stellen. Kunden sind in der Phase der Kurzarbeit natürlich für eine so schnelle Hilfe dankbar, und ich bin sicher, dass diese Kunden sich auch in guten Zeiten an den REFA-Verband als flexiblen Weiterbildungspartner erinnern werden.

Fazit: Wir haben unsere Stammkundschaft bedienen können und zusätzlich viele neue Kunden gewonnen. REFA konnte sich als Partner profilieren. Aus unserer Sicht ein „super“ Weiterbildungsjahr 2009.

? Und das Beratungsgeschäft der REFA GmbH Consulting in Darmstadt?

Wir waren in den letzten Jahren natürlich sehr verwöhnt mit Steigerungsraten im Beratungsgeschäft im deutlich zweistelligen Prozentbereich. Aber auch 2009 brachte eine weitere Steigerung. Ich bin ganz sicher, wenn ich sage, dass die Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine REFA-Beratung von der ersten Adresse haben wollen – nämlich von der Beratungsgesellschaft des REFA-Bundesverbandes.

Die REFA GmbH Consulting aus Darmstadt konnte 2009 viele neue



Kunden gewinnen und große Beratungsprojekte im Bereich Industrie und Verwaltung realisieren.

? Also ein gutes Jahr 2009?

Für unsere deutsche und europäische Wirtschaft sicher nicht. Auch sehe ich große volkswirtschaftliche Risiken derzeit, aber für REFA – ja, ein hartes aber sehr gutes Geschäftsjahr 2009.

? Und die Aussichten für 2010?

Soweit man dieses schon so früh im Geschäftsjahr sagen kann – wir haben ja in Bezug auf plötzliche Krisen alle dazu gelernt – rundherum positiv. Der Auftragsbestand in der Weiterbildung und der Beratung liegt leicht über Vorjahresniveau, und so können wir dem Jahr 2010 entspannt, aber sicher nicht weniger motiviert entgegensehen.

Große Erwartungen haben wir natürlich in unsere neuen Produkte. Hier ist es uns mit Hilfe des REFA Institutes gelungen, unser Weiterbildungsprogramm zu erneuern, weiter zu strukturieren und damit noch stärker an den Marktbedarf anzupassen.

Der Weiterbildungskunde hat nun die Auswahl zwischen Seminaren aus den Bereichen:

- REFA-Kernkompetenz
- REFA-Schlüsselqualifikationen und
- REFA-Topqualifikationen.



In diesen Bereichen werden sowohl die bewährten Klassiker der REFA-Ausbildungen als auch neue Themen angeboten. Sämtliche Ausbildungen und Seminare sind aktualisiert und gemäß Kundenwünschen bzw. Marktanforderungen aufeinander abgestimmt worden.

Auch ist unsere neue Partnerschaft mit der Steinbeis Hochschule in Berlin erwähnenswert. REFA bietet hier in einer Kooperation den

Bachelor of Arts (Produktionsmanagement)

an. Bewährte REFA-Seminare fließen so in eine universitäre Ausbildung ein und vermitteln gefragtes Praxiswissen und einen Abschluss als Bachelor.

? Und welche weiteren Neuigkeiten gibt es für 2010?

2010 geht auch das REFA-Tagungszentrum in Darmstadt an den Markt. Nachdem wir neue Seminarräume geschaffen haben und Räume sowie Technik „überarbeitet“ haben, steht nun das Tagungszentrum in Darmstadt auch externen Kunden für Tagungen und Weiterbildungen wie in Dortmund zur Verfügung. Aber hier sind wir noch mitten in der Umbauphase, und ich denke, wir werden uns ganz bald in einem neuen Gewand in Darmstadt präsentieren.

Somit wird es in Zukunft zwei große und moderne Tagungszentren in Darmstadt und Dortmund geben.

*Herzlichen Dank für das sehr interessante Gespräch.
Und viel Erfolg mit all den aktuellen und sich abzeichnenden Herausforderungen.*

Auch 2010 – Geld vom Staat für Weiterbildung!

AZVV-zertifizierte REFA-Ausbildungen und -Seminare

Die Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZVV) ist eine Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit. Sie regelt die Anerkennung (Akkreditierung) von fachkundigen Stellen und die Zulassung (Zertifizierung) von Bildungsträgern und Bildungsmaßnahmen. Die von den Agenturen für Arbeit bzw. den Arbeitsgemeinschaften für Grundsicherung an Arbeitsuchende herausgegebenen Bildungsgutscheine können nur bei den so zertifizierten Bildungsträgern und -maßnahmen eingelöst werden.

Weitere aktuelle Informationen zu dem gesamten Weiterbildungsangebot von REFA finden Sie unter www.refa.de. Entdecken Sie dort auch, wie Sie die staatlichen Fördermittel nutzen können.



REFA-Weiterbildung 2010 – Ihre ersten Kontaktpersonen



Hans-Joachim Adam
REFA-Seminare Arbeits- und Prozessorganisation
und REFA-Techniker
Fon 06151 8801-122
hans-joachim.adam@refa.de



Gisela Jahn
REFA-Kompaktseminare
06151 8801-208
gisela.jahn@refa.de



Rudolf Waleczek
REFA-Seminare Qualitäts-
und Umweltmanagement
06151 8801-146
rudolf.waleczek@refa.de



Tanja Weiss
REFA-Seminare Controlling, Logistik,
SCM und Industrial Engineering
Fon 0231 9796-119
tanja.weiss@refa.de

Ob über Telefon oder E-Mail, wir sind für Sie da. Je nach Frage bzw. Projekt beraten wir Sie selbstverständlich auch gern bei Ihnen vor Ort.